

konnte. (Neschwitz, sächs. Oberl.) Ueber Vorkommen der Trappe wurden mir schon zwei Angaben, allerdings mehr aus der Bautzner Feldgegend, gemacht. Ob es versprengte Stücke waren oder ob die Trappe aus der Grossenhainer Gegend langsam sich ausbreitet, wage ich nicht zu entscheiden.

Bisher konnte ich für mein Beobachtungsgebiet gegen 125 Vogelarten als Brutvögel feststellen.

### Ankunftsdaten einiger Vögel bei Jerichow (Prov. Sachsen) 1912.

Von Udo Bährmann in Jerichow.

*Turdus musicus* L. (Singdrossel). 6. II. auf einer Wiese, in der Nähe der alten Elbe, suchte bei leichtem Regen nach Nahrung.

*Sturnus vulgaris* L. (Star). 13. II. einen Flug von elf Stück auf den Feldern nahe bei der Stadt. Am 17. II. sind grössere Flüge eingetroffen, tags darauf besuchten einige unsere Nistkästen im Garten.

*Alauda arvensis* L. (Feldlerche). 17. II. Die ersten sah ich auf den Brackwiesen nahe der Stromelbe.

*Turdus merula* L. (Amsel). 25. II. am Abend schöner Gesang vom Birnbaume des alten Burgberges.

*Vanellus vanellus* (L.) (Kiebitz). 25. II. auf den Brackwiesen eine kleine Schar.

*Emberiza schoeniclus* (L.) (Rohrammer). 1. III. auf den Wiesen, die im vorigen Monat überschwemmt waren, haben sich grosse Scharen angesammelt.

*Anthus trivialis* (L.) (Baumpieper). 1. III. untermischt mit Rohrammern auf den eben genannten Wiesen.

*Motacilla alba* L. (Bachstelze). 1. III. ein Paar jagte sich auf frisch gepflügtem Acker.

*Emberiza citrinella* L. (Goldammer). 1. III. versucht zu singen.

*Fringilla coelebs* L. (Buchfink). 9. III. vollständiger Schlag. ♂♂ wurden in diesem Winter nur vereinzelt auf den Futterplätzen gesehen. Die ersten ♀♀ sah ich am 12. III.

*Acanthis cannabina* (L.) (Hänfling) 22. III. ein Pärchen flog vom Ackerrain zum nahen Dornbusch. Das fertige Nest mit einem Ei fand ich erst am 5. VI.

- Erithacus titys* (L.) (Hausrotschwanz). 24. III. zwei schwarze ♂♂ im Garten eingetroffen. Graue ♂♂ sieht und hört man hier ebensoviel wie schwarze.
- Budytes flavus* (L.) (Schafstelze). 1. IV. an der Sandfurtbrücke sah ich die erste in diesem Jahre, welche sich nach einem Bade das Gefieder ordnete.
- Erithacus rubecula* (L.) (Rotkehlchen). 29. III. in den Sträuchern des Gartens halten einige Durchzügler Rast. Am 3. IV. sehr zahlreich in jedem grösseren Busche zu finden.
- Saxicola oenanthe* (L.) (Steinschmätzer). 1. IV. zwei Stück flüchten in den Ackerfurchen.
- Cerchneis tinnuncula* (L.) (Turmfalk). 1. IV. hoch kreisend über einem Feldgehölz.
- Hirundo rustica* (Rauchschwalbe). 9. IV. ein kleiner Trupp über dem Wasserspiegel der alten Elbe.
- Delichon urbica* (L.) (Hausschwalbe). 12. IV. zuerst an der alten Elbe gesehen, untermischt mit *Hirundo rustica*.
- Erithacus phoenicurus* (L.) (Buschrotschwanz). 12. IV. ein ♂ im Kopfweidengezweig.
- Chrysomitris spinus* (L.) (Zeisig). 19. IV. ist auf dem Durchzuge begriffen.
- Emberiza calandra* L. (Grauammer). 21. IV. lässt seinen eintönigen Gesang von der Spitze einer Kopfweide erschallen.
- Muscicapa grisola* L. (Fliegenschnäpper). 8. V. im Garten die ersten.
- Phylloscopus sibilator* L. (Schwirrender Laubvogel). 2. V. auf der Brack aus einer kleinen Fichtenschonung singen gehört.
- Pratincola rubetra* (L.) (Wiesenschmätzer). 28. IV. gegen Abend zwei Stück im Weidenbusche.
- Buteo buteo* L. (Bussard). 25. III. Nestmulde mit frischen Kiefernzweigen belegt.
- Apus apus* L. (Turmseglert). 11. V. am Abend umflog schreiend ein Flug den Turm der Stadtkirche.
- Turdus pilaris* L. (Wacholderdrossel). 3. IV. grosse Scharen in der Elbniederung auf Pappeln sitzend.

- Colaeus monedula* (L.) (Dohle). 27. III. zahlreich um und in dem Turme der Klosterkirche. Im Winter sah man Dohlen nur zeitweise einzeln mit *Corvus cornix* und *corone* auf den Aeckern vereint.
- Muscicapa atricapilla* (L.) (Trauerfliegenfänger). 10. V. im Garten ein Paar von Baum zu Baum fliegend.
- Oriolus oriolus* (L.) (Pirol). 20. V. im Kiefernadelwalde den Ruf gehört.
- Cuculus canorus* (L.) (Kuckuck). 4. V. auf der Brack gesehen und rufen gehört. Ist bei Jerichow nur spärlich vertreten.
- Acrocephalus palustris* (Bechst.) (Sumpfrohrsänger). 22. V. sang aus einem Weidenbusche der alten Elbe.
- Sylvia simplex* (L.) (Gartengrasmücke). 12. V. auf dem Burgberge eine locken gehört. Am 21. V. das alte Nest etwas ausgebessert und mit einem Ei belegt.

### Von der Elster.

Von Albert Sprenger in Rennweg.

Die Elster ist zwar kein ausgesprochener Jagdvogel, d. h. weder ein jagdbares Tier, wie es in der Sprache des Jagdgesetzes heisst, noch als ausgesprochener Jagdschädling angesehen und entsprechend verfolgt. In manchem jagdkundlichen Leidfaden ist sie gar nicht erwähnt, und selbst Grashey gedenkt ihrer in seinem „Handbuch für Jäger“ nicht, trotzdem da der Jagdtierkunde ein breiter Raum gewidmet ist. Und doch sollte diesem Vogel in Theorie und Praxis mehr Beachtung geschenkt werden, ist er doch nicht nur eine Zierde heimischer Landschaft, sondern bei starkem Bestande leider auch deren Schädling. Denn die Elster ist ja ein Rabenvogel und steht an Schädlichkeit nicht weit hinter dem ihr nah verwandten Eichelhäher. „Sie ist einer der gefährlichsten Nesterplünderer und findet vermöge ihres Scharfsinnes die Nester in Wäldern, Gärten und Fluren, so dass selbst die Eier des Rephuhns im Klee oder im Rasen des Rains ihr nicht verborgen bleiben“, sagt Friedrich Arnold in seinem Buche: „Die Vögel Europas“.

Dagegen ist ihr Nutzen, speziell für den Jäger, beinahe gleich Null. Ihr prächtiges Federkleid erstrahlt zwar in blendendem Weiss wie in

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Bährmann Udo

Artikel/Article: [Ankunftsdaten einiger Vögel bei Jerichow \(Prov. Sachsen\) 1912. 475-477](#)